

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Karl Marx an Friedrich Engels in Manchester. London, Freitag, 2. September 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0340122>

Karl Marx an Friedrich Engels in Manchester. London, Freitag, 2. September 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 4674/L VI 799

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Marx hat zunächst die erste und dritte Seite vollständig, dann die zweite Seite quer beschrieben; die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von Eduard Bernsteins Hand: Nummerierung der beschriebenen Seiten: „68,1–3“, redaktionelle Vermerke und Streichungen mit Bleistift.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes: „799“ auf der ersten Seite mit Bleistift.

RGASPI f. 1 op. 1 d. 2727

Erstveröffentlichung: gekürzt: Bw 4 (1913). S. 326–327.
vollständig: ME GA I III/4 (1931). S. 374–375. 1

Absender: Karl Marx
Schreibort: London
Schreibdatum: 1870-09-02

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: Manchester

Schlagworte: Krieg Deutschland-Frankreich, Journalismus/Publizistik, Frankreich, Preußen, Lektüren im Korrespondentenkreis, Russland, Elsass und Lothringen

| London 2 Sept. 1870.

Dear Fred,

Vorgestern Abend hier arriviert. Heute werd ich zu Dr **Madison**^a gehn.

Gestern Abend kam einliegender Zettel von **Pall Mall Gazette**^b mit cheque. Soll ich letzten auf Dich endorsiren^c u. nach Manchester schicken, oder kassiren u. **Bank**¹Noten schicken?

Es ist jezt Zeit, nach der glänzenden Bestätigung Deines **ersten**² Artikels über **M^{ac} Mahon**^{ed}, daß Du **in(?)**³ **den dem** nächsten Artikel **mit**⁴ **einem Resümé** Deiner eignen „**Notes on the War**“^{re(?)}⁵ beginnst. Du weißt, daß man die Engländer mit der Nase auf die „points“ stossen muß u. daß zu grosse sachliche Bescheidenheit will not do mit full mouthed **John Bull**^j. Die weiblichen Glieder der Familie sind wüthend, daß sie Deine Artikel in allen Londoner Blättern geplündert, aber niemals citirt finden.

Nach meiner Ansicht ist die ganze defence von Paris nur Polizeifarce, um die Pariser ruhig zu halten, bis die Preussen vor den Thoren stehn, u. die Ordnung, viz. die Dynastie u. ihre Mamelucken retten.

Das jämmerliche Schauspiel, das Paris in diesem Augenblick, ich meine während des ganzen Kriegs bietet, zeigt, daß | eine tragische Lektion zur Rettung Frankreichs nöthig war.

Echt preussisch die Erklärung, daß Niemand sein „Vaterland“ vertheidigen **kann darf** ausser in Uniform!

Die Preussen hätten doch aus ihrer eignen Geschichte lernen **k sollen**, daß man „ewige“ Sicherheit gegen den geschlagenen Gegner nicht durch dismemberment etc erreicht. Und selbst nach Verlust von Lothringen u. Elsaß ist Frankreich noch **by**⁶ far nicht so vermöbelt, wie Preussen es wurde durch **Napoleon**¹'s Tilister Pferdekur^k. Und was half das dem Napoleon I? Es brachte Preussen auf den Strumpf^m.

Ich glaube nicht, daß Rußland in diesem Krieg schon aktiv intervenirt. Ich glaube nicht, daß es dafür vorbereitet ist. Aber es ist ein diplomatischer Meistercoup, sich schon jezt als saviour Frankreichs anzukündigen.

In meinem ausführlichen⁷ Antwortschreiben an das Braunschweiger Comitéⁿ habe ich die widerliche „Identität“, worin unser **Wilhelm**^p sich, sobald es seinen Zwecken dient, mit mir andern vorlügt, ein für allemal beseitigt. Es ist gut, daß er durch seine Initiative mir die Gelegenheit gab, **mich**⁸ einmal officiell über dieß von ihm absichtlich u. mit bösem Gewissen unterhaltene malentendu zu erklären.

Was sagst Du denn zu dem Familiendichter **Freiligrath**^q? Sogar historische Katastrophen wie die jetzige dienen ihm nur zur Besingung seiner eignen brats^r. Dabei wird der volunteer „Krankenwärter“ für die Engländer noch dazu in | einen „Surgeon“ verwandelt.

Der Briefwechsel zwischen dem schwäbischen Exseminaristen **D. Strauss**^u u. dem **fzs französischen** Exjesuitenzögling **Renan**^v ist eine erheiternde Episode^t. Pfaff bleibt Pfaff. Der historische Cursus des Herrn Strauß scheint in Kohlrausch^x oder einem ähnlichen Schulbuch seine Wurzeln zu besitzen.

Adio!

D
KM.

Mit Bezug auf die Verschiessung Saa⁹rbrückens scheinen die Preussen denn doch arg gelogen zu haben.

Eine Farce in Paris schlägt die andre. Aber das Schönste doch die Soldaten, die zu einem Thor heraus u. zum andern hereinmarschiren!

Einlegend auch ein Brief von **Laura**^{abaa}. Die Narren zögern unverzeihlich mit ihrem Rückzug nach Bordeaux.

Erläuterungen

- a) Maddison, (-)
- b) The Pall Mall Gazette
- c) Siehe „to endorse „(engl.) = giriren, einen Scheck übertragen, bzw. endossieren/indossieren = „endosser“ (frz.) einen Wechsel übertragen.
- d) Siehe [Friedrich Engels]: Notes on the War.–XII. In: Pall Mall Gazette. London. Nr. 1727, 26. August 1870^f. Siehe ferner Friedrich Engels: Notes on the War^g. (MEGA² I/21^h. S. 251–476 u. 1613–1738).

- e) Mac Mahon, duc de Magenta, Marie Edmé Patrice Maurice de (1808-1893)
- f) [Zotero Link für: \[Friedrich Engels\]: Notes on the War.–XII. In: Pall Mall Gazette. London. Nr. 1727, 26. August 1870](#)
- g) [Zotero Link für: Friedrich Engels: Notes on the War](#)
- h) [Zotero Link für: MEGA2 I/21](#)
- i) [Zotero Link für: „Notes on the War“](#)
- j) John Bull
- k) Der Friede von Tilsit 1807.
- l) Napoléon Ier (1769-1821)
- m) Siehe u. a. „Strumpf“, Deutsches Sprichwörter-Lexicon von Karl Friedrich Wilhelm Wander, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Center for Digital Humanities, Version 01/21, abgerufen am 07.10.2022.
- n) Nicht überlieferter Brief von Marx an den Braunschweiger Ausschuß der SDAP. Zwischen Mittwoch, 17. August 1870 und Donnerstag, 1. September 1870. Abdruck von Auszügen des Briefes in: Manifest des Ausschusses der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei zum Deutsch-Französischen Krieg. Mit Auszügen aus einem Brief von Karl Marx (MEGA² I/21^o. S. 1064.12–1065.44).
- o) [Zotero Link für: MEGA2 I/21](#)
- p) Lieb knecht, Wilhelm (1826-1900)
- q) Freiligrath, Ferdinand (1810-1876)
- r) Siehe Ferdinand Freiligrath: An Wolfgang im Felde. 12. August 1870^s. — Gedicht an seinen ältesten Sohn.
- s) [Zotero Link für: Ferdinand Freiligrath: An Wolfgang im Felde. 12. August 1870](#)
- t) Siehe D. F. Strauß: An Ernst Renan. In: Allgemeine Zeitung. Augsburg. Nr. 230, 18. August 1870. Beilage. S. 3657–3659.^w
- u) Strauß, David Friedrich (1808-1874)
- v) Renan, Ernest (1823-1892)
- w) [Zotero Link für: D. F. Strauß: An Ernst Renan. In: Allgemeine Zeitung. Augsburg. Nr. 230, 18. August 1870. Beilage. S. 3657–3659.](#)
- x) Siehe z. B. Friedrich Kohlrausch: Die deutsche Geschichte. Abth. 1.2. 15. Aufl. Hannover 1866^y. Siehe Franz Kössler: Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts^z. Bd. Kaak – Kysaeus. Vorabdruck (Preprint). Gießen 2007.
- y) [Zotero Link für: Friedrich Kohlrausch: Die deutsche Geschichte. Abth. 1.2. 15. Aufl. Hannover 1866](#)
- z) [Zotero Link für: Franz Kössler: Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts](#)
- aa) Siehe L. und P. Lafargue an Marx, 17.8.1870.
- ab) Lafargue, Laura (1845-1911)

Kritischer Apparat

- 1) über der Zeile eingetragen
- 2) über der Zeile eingetragen
- 3) Tilgung durch Streichung
- 4) über der Zeile eingetragen
- 5) Tilgung durch Streichung
- 6) über der Zeile eingetragen
- 7) über der Zeile eingetragen

8) über der Zeile eingetragen

9) über der Zeile eingetragen